

*„Das Springen auf eine Seite ist immer der Tanz zwischen den Polen. Das ist doch die eigentliche Fessel, die uns die Dualität nicht überwinden läßt, was uns festhält in dieser Matrix der dritten Dimension. Wir müssen über links-rechts, gut-böse, J\*den gegen Deutsche, Krieg und Frieden hinausdenken. Diese Konzepte blieben unendlich bestehen, weil sie sich als Pole gegenseitig mit Energie aufladen – solange bis wir ein Metadenken entwickeln. Alles andere bleibt Vorschule in der spirituellen Evolution. Das war sicher auch mit dem Versuch der Spaltung gemeint. Nicht, daß es nicht stimmt innerhalb dualistischen Denkens.“*

Sehr viele Menschen denken in der Zwischenzeit aber, dass wir eher in der Polarität zwischen Gut/Böse, Plus/Minus usw. leben. Und wir können entscheiden, welchem Pol wir unsere Energie zuwenden.

Während die Dualität (von lateinisch dualis „zwei enthaltend“) oder Zweiheit bedeutet; Umgangssprachlich – sich unversöhnlich oder ergänzend gegenüberstehend, siehe Gegensatz, Widerspruch (Dialektik). ([Dualität](https://de.wikipedia.org/wiki/Dualit%C3%A4t) [de.wikipedia.org])

Bedeutet die Polarität, das Vorhandensein zweier Pole, mit gegensätzlichen Eigenschaften?

Auch Armin Risi hat sich genau mit diesen Thema beschäftigt:

„Polarität und Dualität: nicht dasselbe

Die Zweiheit ist nicht einfach „eins“. Die Zweiheit muss differenziert betrachtet werden, denn es gibt zwei Arten von Zweiheit: Polarität und Dualität. Was ist der Unterschied?

Diese Begriffe sollten nicht gleichgesetzt werden, denn sie sind nicht Synonyme. Polarität enthält den Begriff „Pol“: Elektrizität besteht aus zwei Polen, die nicht zu trennen sind und sich gegenseitig bedingen. Ebenso hat eine sich drehende Kugel zwei Pole. Hier ist klar, dass gleichwertige Gegenteile gemeint sind, wo es kein Gut und Böse gibt – im Gegensatz zur Dualität, die entsteht, wenn ein natürliches Gleichgewicht gebrochen wird.

Polarität ist die Zweiheit von gleichwertigen, sich gegenseitig ergänzenden Polen, gründend im natürlichen Gleichgewicht der göttlichen Ordnung. Polarität ist das Grundprinzip der göttlichen Schöpfungsdynamik und ist Ausdruck der ursprünglichen Harmonie der materiellen Welt. Beispiele für Polarität sind: maskulin und feminin, Raum und Zeit, Ursache und Wirkung, Subjekt und Objekt, „positiv“ und „negativ“, Schöpfung und Auflösung, Sonne und Mond, Ein- und Ausatmen usw.

Dualität ist die Zweiheit von gegenteiligen, sich gegenseitig ausschließenden Gegensätzen, die verursacht wird durch Spaltung und Einseitigkeit im Denken, Fühlen und Handeln. Dualität entsteht, wenn jemand den göttlichen Mittelweg verlässt und das in der Schöpfung angelegte Gleichgewicht bricht. Dies geschieht aufgrund einer spaltenden Kraft, wobei „spaltend“ die gleiche Bedeutung hat wie „diabolisch“ (von grch. dia-bállein, „durcheinanderwerfen; entzweien, verfeinden; verleumden“, Duden Herkunftswörterbuch). Das Gleichgewicht kann man immer auf zwei Seiten hin verlieren, weshalb das Spaltende, das „Böse“, doppelgesichtig ist und zwei Aspekte hat: das Zuviel und das Zuwenig.“

[Polarität und Dualität – Die Brisanz der ganzheitlichen Spiritualität](https://armin-risi.ch) [armin-risi.ch]

Da auch der richtige Umgang mit Begrifflichkeiten wichtig ist, was meint Ihr dazu?